

TEMPELBAU FÜR DAS NEUE ZEITALTER

«**Lebe in deinem Herzen und du bist vorbereitet**» Rat der Maya für unsere Zeitepoche.

Meine Reise nach Guatemala an den Lago d'Atitlan war ausschlaggebend für meine Entscheidung, einen unterirdischen Tempel in Winterthur zu bauen, als Brücke in das neue Zeitalter. Ich hatte vor 8 Jahren unter Anderem von einem Ort geträumt, den ich durch eine wundersame Begegnung mit einer mir heute lieben Freundin, damals völlig unbekanntem Frau, als real existent erkennen durfte.

Hier an diesem Ort - in dieser Mysterienschule: <http://www.laspiramidesdelka.com/> wurde für mich klar, dass mein Traum nicht nur eine Innere Realität bleiben sollte, sondern dass es meine Aufgabe ist, ihm zur Geburt zu verhelfen.

Du kannst Teil vom Bau dieser sichtbaren energetischen Brücke in das Neue Zeitalter werden!

- 1) Indem du mich kontaktierst unter dieser Nummer: 0788456236 oder per Email: angelika@shimoya.ch
- 2) Ich werde einen Tempel-chat einrichten auf Telegramm. Wenn du Teil davon sein möchtest, lass es mich wissen. Dort werden kurz- und langfristige Bauphasen angekündigt, mit den jeweiligen Arbeiten die anstehen.
- 3) Es wird vier Specials geben um die Sonnenwenden & Tag-und Nachtgleichen und viele andere Gelegenheiten für Schwitzhütte, Zeremonien im Kreis, Cacao, Singen, Tanzen, kreativ sein...

Detaillierte Informationen zur Partizipation findest du unter "Einladung an Dich".

Meine Seele erinnert sich an eine Lebensweise, die auf den Naturgesetzen beruht. Durch das Lesen von alten Schriften (z.B. die Smaragdtafeln von Thot) und überliefertem Wissen aus indigenen Kulturen, antwortet mein Körper mit einem Vibrieren in allen Zellen. Dies sind Momente von Klarheit und Wahrheit, die mich führen und in die Verbindung mit der Quelle bringen. Von dort kommt auch die Vision diesen Tempel zu bauen.



Sonnenstrahlen, Sommer 2020 - Blick von Westen Frankreich über den Himmel nach Osten Italien

WARUM EIN TEMPEL?

Was würde uns helfen, uns auf das neue Zeitalter einzuschwingen? Ich bin davon überzeugt, dass es darum geht, aus dem Herzen zu leben und das mitten drin in Allem was geschieht!

Dabei kann ein Tempel, als physisch existierender Ort, unterstützend sein. Er stellt eine Brücke dar, eine Rückverbindung zum "grossen Geist" oder dem "göttlichen", die uns hilft, beweglich zu werden, um das Potential an Licht in mir, in dir, in uns zum strahlen zu bringen.

Dieser Tempel dient dazu, einerseits Mutter Erde, Pachamama, wieder ihre Energie zurück zu geben, indem das Sonnenlicht von oben einströmen wird, hinein in die Erde. Der Tempel wird zu 85% unter der Erde liegen, wie Eis im Wasser. Das Sonnenlicht strahlt von oben ein und wärmt das Innere der

Mutter. Nach Jahrhundertelanger Ausbeutung von Mutter Erde ist dies eine Möglichkeit, ihr Energie zurückzugeben. **Andererseits geht es darum, dass wir Menschen dasselbe für uns tun, nämlich uns selbst nicht weiter ausbeuten, sondern ein inneres Gleichgewicht erlangen** in den drei Hauptenergiezentren unseres Körpers. Den Dantien (chinesische Medizin).

Der Tempel ist geometrisch so konstruiert, dass er als Form die Gesetzmässigkeiten des von mir eben Beschriebenen beinhaltet und darstellt. Befinden wir uns in seinem Innenraum, können wir durch die Art der Konstruktion mit unserem Körper in Resonanz gehen und seine Schwingung durch Meditation, Rituale und Tantra auf uns übertragen.

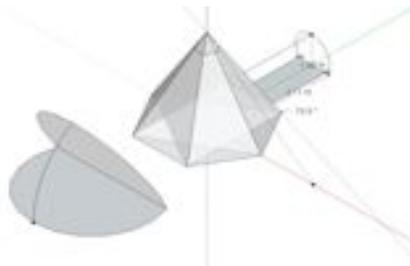
Dabei geht es zum Einen um das untere Dantien (vier Fingerkuppen unterhalb des Bauchnabels), in dem das sexuelle Feuer/Licht beheimatet und mit der Erde verbunden ist. Zum Anderen geht es um das obere Dantien (drittes Auge, Punkt zwischen den Augenbrauen), in dem das intuitive Licht der Zirbeldrüse beheimatet und mit dem Kosmos verbunden ist.

Diese beiden Dantien verbinden uns sowohl mit Mutter Erde als auch mit dem Kosmos. So wandeln wir zwischen Himmel und Erde. Das ist der Moment, in dem Schöpfungskräfte wirksam werden. Ich würde es als den heiligen Zeugungsmoment bezeichnen. Denn unser mittleres Dantien das Herzfeld erstrahlt ohne weiteren Aufwand, von alleine, wenn wir es Zulassen und die beiden schon erwähnten Energiezentren durchlässig sind und Energie erzeugen.

Wenn wir im Einheitsbewusstsein, das im mittleren Energiezentrum beheimatet ist, dem Herzen, wo All-Liebe und Glückseligkeit uns empfangen, ankommen, sind wir fähig, unseren Körper als heiligen Tempel zu nutzen. Da angelangt, brauchen wir keine äussere Stütze (Brücke) mehr. Somit ist der Tempel als Bau eine essentielle (für die Zeit des Übergangs) und temporäre (in der "Zukunft" nicht mehr notwendige) Angelegenheit.

ES WIRD KONKRET

Ich habe im Jahr 2020 im Garten der Bäumligemeinschaft in Winterthur mit dem Bau eines Prototypen begonnen. Seine Grösse wird zwei bis vier Menschen sitzend, zwei stehend und einige mehr liegend empfangen können.



[Dragondreaming](#) (Projektdesign) zu folge gibt es vier Etappen, die zu gehen sind, damit eine Idee in die Umsetzung finden darf:

1. Etappe: Träumen
2. Etappe: Planen
3. Etappe: Handeln
4. Etappe: Feiern

Ich befinde mich nun in der 3. Etappe, der Handlung, der Umsetzung. Es sind bereits einige Vorbereitungen getroffen worden. Mit Unterstützung von Architekten, Ingenieuren, Freunden und Familie gelang es mir, das was planbar war anzugehen, wie z.B. die Idee, wie eine Hangsicherung durch das Errichten eines halben Kuppelbaus aus Backsteinen und Mörtel gelingen kann. Dass das Einbauen von Drainagen wichtig ist, damit der Bau nicht feucht wird und wie es gelingen soll, von Hand mit Schaufel und Pickel ein Loch zu graben. Es gibt jedoch noch viel Unbekanntes, wie z.B. die genaue Bodenbeschaffenheit... und das gilt es zu erforschen auf dem Weg...

Die verschiedenen Phasen des Bauens und Möglichkeiten für dich, Teil davon zu sein, sind die Folgenden:

1. Regendach bauen – erledigt!
2. Aushub inkl. Terrassierungen im Gelände - in Arbeit
3. Sicherung des Innenraums während des Aushubs
4. Drainagen in den Hang ziehen
5. Fundament legen
6. Halben Kuppelbau mauern inkl. Kalk-Putz anbringen
7. Tempelinnenraum schweissen und zimmern, dann mit Lehm auskleiden
8. Plexiglas-Kuppel bauen und befestigen
9. Hohlräume aufschütten und Erdreich befestigen
10. Wände bemalen und Bodenmosaik legen

Und dann kommen wir zur 4ten Etappe, der Tempel-Einweihung!!! Feiern ;)) wenn alles gut läuft in einem Jahr, 2021 zur Wintersonnenwende - ja das denke ich mir mal wieder... Da meine Vision bisher ihrem eigenen Zeitplan folgt, wird das wohl zu einem ganz anderen Moment der Fall sein! Ich lasse mich überraschen!



links im Bild baue ich den Altar für die Schwitzhütte (wichtiger Teil der Vision). rechts im Bild helfen Cavallo aus Damanhur (ehem. Tempelbauer) und Patricia (Bäumli Mitglied) beim buddeln.

EINLADUNG AN DICH

Du kannst Teil vom Bau einer sichtbaren energetischen Brücke in das Neue Zeitalter werden.

Indem du:

- a) Forscher*in wirst,**
dich mit deiner Kreativität und deinen Fähigkeiten einbringen willst. Das bedeutet, gemeinsam mit mir zu forschen und einzutauchen in die mystischen Welten von heiliger Geometrie, Tempelweisheit, Hochkulturen, Meditation, Tantra, Heilung, Bewusstseinerweiterung...
- b) Kreator*in wirst,**
gemeinsam mit mir eine Schaufel in die Hand nimmst, um das Loch in die Erde zu graben, wo der Tempel stehen wird, Steine mit Mörtel zu einer Kuppel formen usw. Konkretes gemeinsames Tun von etwas unbekanntem fordert Mut, ist ein Abenteuer und bringt Freude, Sinn, Verbundenheit und Lebendigkeit. Einfache Übernachtungsmöglichkeiten werden zur Verfügung gestellt. Verköstigung kannst du für 10.-/Tag (für drei Mahlzeiten) bei der Gemeinschaft beziehen.
- c) Ermöglicher*in wirst,**
solange es auf diesem Planeten Geld gibt und braucht um materielle Güter zu beschaffen, gibt es auch die Möglichkeit dich auf diese Art zu beteiligen. Du darfst einen Beitrag nach deiner Wahl auf folgendes Konto, das nur diesem Zweck dient, überweisen: CH24 0900 0000 1558 6397 0. Zuhanden von: Angelika Ortner, Rychenbergstrasse 179, 8400 Winterthur, Vermerk: Tempelbau

Dein Einsatz, egal auf welcher Ebene wird dir 1000mal verdankt, von dir selbst, von mir, von den Indigenen Völkern, vom Universum... Jede Art der Beteiligung ist enorm wertvoll und trägt dazu bei, dass ein Traum, geträumt von vielen Wesen zu unterschiedlichen Zeiten, Wirklichkeit werden kann!

Eine Vision ist mehr als ein Individueller Wunschtraum, es ist die Verbindung mit einer überpersönlichen, dem Leben innewohnenden Richtung! Sabine Lichtenfels

Wenn du Interesse hast in irgendeiner Form Teil von diesem Tempelprojekt zu sein, lasse es mich wissen und wir finden eine Möglichkeit für dich damit du partizipieren kannst.

DIE VISION

Vor 8 Jahren, im Jahr 2012, kam die Vision zu mir, eine Gemeinschaft zu gründen. Die Bilder waren sehr klar und komplex. Der Ort befindet sich in der Natur. Es gibt Jurten, Tiny Häuser und andere Wohnformen. Die Grundpfeiler der Community sind den Qualitäten der Platonischen Körper zugeordnet www.platonischekoerper.ch Mein Vater (Rudolf Ortner) und ich haben sie in den Jahren 2015-2018 angefertigt als Kunst- und Forschungsobjekte. In meinen Träumen sind sie begehbare Gebäude.

Die Vision beinhaltet eine Erweiterung des Bewusstseins in Form von Initiation über zehn Entwicklungsebenen der heiligen Geometrie (dazu ist ein Buch in Entstehung).

Beim Herzstück dieser Vision geht es um die Trinität der drei Kräfte von Mutter, Vater und Kind, dargestellt anhand von zwei ineinanderliegenden Tetraedern, die einen Sechsstern bilden, eine Projektion der MerKaBa (LichtKörperGeist) als unterirdischer Tempel.



Die Form der MerKaBa als einen unterirdischen Tempel konstruieren... Damals wusste ich noch gar nichts... weder von Drunvalo noch von heiliger Geometrie oder unterirdischen heiligen Stätten. Als ich dann kurz nach meinen Träumen von Damanhur (<http://www.damanhur.org/>) hörte, dachte ich, nun ja, dann gibt es bereits unterirdische Tempel, etwas weniger zu tun ;) – doch als die Zeit so verging, wurde mir klar, dass meine Vision zwar eine Verbindung zu Damanhur hat, es aber nicht dasselbe ist.

Die Frage: Warum gibt es Gegensätzliches, Polares, zwei Seiten, Licht und Schatten hat mich viele Jahre beschäftigt. Sonne und Mond. Polarität gibt uns die Gelegenheit durch ihren unvereinbaren Charakter, neues Leben zu gebären! Oft kommt es vor, dass sich gegensätzliche Menschen unglaublich angezogen fühlen, weil da ein grosses Potenzial verborgen liegt. Oft, leider entwickelt sich dies zu einem Drama und wir können die Energie nicht halten, weil sich dahinter Prägung und Verletzung zeigt.

Ich glaube, dass die kosmische Liebe (Dodekaeder) unser Zeitalter bestimmen wird. Ich würde es momentan das «intuitive Herz» nennen. Jemand Anderes würde es vielleicht als das «höhere Selbst» bezeichnen. Es gibt viele Begriffe für die innere Weisheitsquelle, die nicht nur in uns drin existiert, sondern die auch in Mutter Erde und Vater Kosmos zu finden ist. Zwischen Himmel und Erde sichtbar geworden durch die Natur und das Leben (Kind) und die ihr innewohnende heilige Geometrie mit dem streben zu **innerer Ganz- und Heil-werdung**.

Bei einer Geburt handelt es sich um den Übergang in eine neue Welt. Die Tempelvision lädt dich ein, eine Neugeburt in dir drin zu vollziehen. Im Buch: «Lebe im Licht deines Herzens» von Daniel Mittel steht über den *Umkehrungsprozess* auf S.64. übermittelt von Lady Ana: «In dem Moment wo wir zu denken aufhören, kommt unsere innere Führung zum Tragen. Dies bringt uns in einen Zustand von Unschuld».



Regenbogen, Frühling 2020 - Blick vom Beatenberg Richtung Rothorn, Brienz, Schweiz

SEELENPLAN

Es ist an der Zeit, dass wir uns wieder verbinden mit unserer Seele. Hier kommt die Zahl 7 ins Spiel. Sie zeigt sich in der Spitze des Tempels (Glaskuppel), da wo das Licht des Kosmos in die Erde einfließt. Dazu ein Gedicht von Hermann Hesse:

„Solange du nach dem Glücke jagst,
bist du nicht reif zum glücklich sein
und wäre alles Liebste dein.

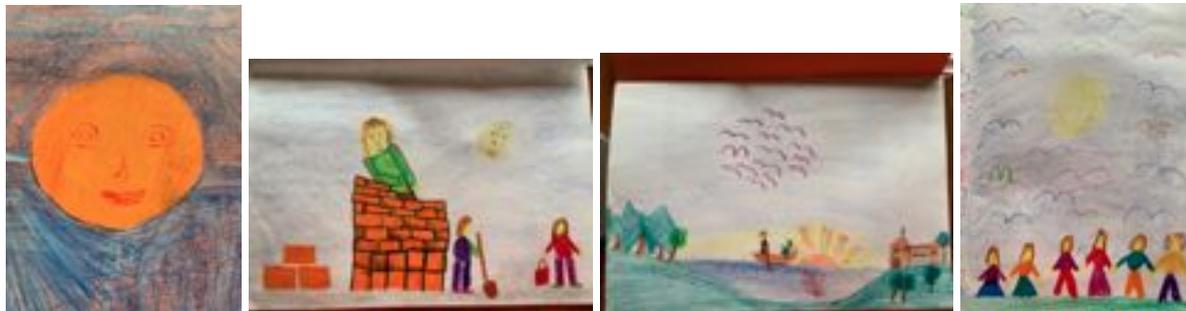
Solange du um verlorenes klagst
und Ziele hast und rastlos bist,
weißt du noch nicht, was Friede ist.

Erst wenn du jedem Wunsch entsagst,
nicht Ziel mehr noch Begehren kennst,
das Glück nicht mehr mit Namen nennst,
dann reicht dir des Geschehens Flut nicht mehr ans Herz,
und deine Seele ruht.“

MEIN WEG – WARUM ICH HIER BIN

Es scheint nun so, als sei die Vision der Kogi Indiander aus Kolumbien im Sierra Nevada Gebirge (sie stammen auch von den Maya ab, wie zahlreiche andere kleine Stämme in Zentral- und Südamerika) damals 2012 auch zu mir gekommen. Dass dem so ist, habe ich vor 3 Monaten erfahren, als ich einem Theater für Kinder <https://theatereisenbarth.ch/> von Lorenz Eisenbarth zuschauen durfte.

Die Träume lassen mich nicht in Ruhe... etwas treibt mich von innen an.



Kinderzeichnungen von mir im Alter von ca. 7 Jahren. Es scheint, als ob ich damals einen Einblick in die Zukunft gehabt hätte :)

VISION DES HERZENS DER INDIGENEN VÖLKER ZENTRALAMERIKAS UND DIE PROPHEZEIUNG DER MAYA

Es gibt sie noch, die indigenen Ältesten. Sie tragen uraltes überliefertes Wissen in sich. Minderheiten haben überlebt und mit ihnen unser kulturelles Erbe, ohne welches wir in der Zeit des Übergangs, der jetzt geschieht, ziemlich orientierungslos wären. Sie sind die Hüter der Erde.

Ich lese gerade das Buch «Ein neuer Zyklus beginnt» von Drunvalo Melchizedek. Darin geht es primär darum im Herzen zu verstehen, dass wir uns auf der Erde bereits mitten im Prozess des Wandels befinden. Der alte Zyklus des Maya Kalenders ging am 21.12.2012 zu Ende. Im Moment dieser «Endzeit» waren Sonne, Mond und die Erde in einer Achse ausgerichtet und die Prophezeiung war, dass, genau in diesem Moment, die Maya ihr altes Wissen mit der Menschheit teilen werden. Ein altes Geheimnis wird in die Neue Zeit geboren.

Aus diesen Überlieferungen stammt die Aussage, dass die Kundalinienergie unserer Erde sich von Tibet nach Peru bewege. Im Buch «Schlange des Lichts» von Drunvalo Melchizedek wurde dies der Öffentlichkeit offenbart. Dieser Vorgang ist heute bereits abgeschlossen.

Es wird gesagt, dass nun die weibliche Energie wieder die Führung übernimmt. Dies verstehe ich als Qualität und nicht primär dem Geschlecht zugeordnet. Damit kommt Sanftheit, Hingabe, bedingungslose Liebe, Sein im Hier und Jetzt, die Qualität von einem Miteinander und Verbindung zu allem Lebendigen wieder in unsere Leben, wenn wir dies zulassen.

Uraltes Wissen wurde von Atlantis, den frühen Ägyptern, an die Maya weitergegeben. Es ist über einige Jahrtausende eingeschlummert, in Manuskripten niedergeschrieben und gespeichert in 13 Kristallschädeln (Silizium). Warum sind wohl momentan so viele Seelen auf der Erde? Weil wir in einer ganz besonderen Zeit leben. Es geschieht etwas Einmaliges, zuvor nie Dagewesenes, der Aufstieg in ein höheres Bewusstsein.

KOSMISCHE KRÄFTE

Damit wir in dieser unruhigen Zeit, in der uns scheinbar im Aussen viel Freiheit entzogen wird, voller Freude, Vertrauen und Zuversicht sein und bleiben können, hilft eine innere Ausrichtung und Praxis.

Rudolf Steiner sagt: "Erkenntnis erlangt man durch eine Offenheit Neuem und Unbekanntem gegenüber. Damit dies möglich wird, muss der Mensch in sich gefestigt und im Gleichgewicht sein. So kann er mit Allem mitgehen und wird davon nicht eingenommen, sondern bleibt in seiner Mitte. Dies ist Hingabe".

Zwar scheint es draussen in der Welt gerade gar nicht so hingebungsvoll zu und her zu gehen - es macht eher den Anschein von einem Weltkrieg mit der Waffe der Angst um die Bevölkerung zu spalten. All die weiblichen Qualitäten werden verboten. Das kann Rebellion auslösen – Widerstand – Ärger bis hin zu Wut und Krieg.

Die Maya nannten die Periode in der wir uns nun schon seit einiger Zeit befinden: Dunkelzeit. Den Überlieferungen zufolge soll es einen Pole Shift geben, wie es ihn angeblich alle 13'000 Jahre gibt. Währenddessen soll es ca. 30 Std. bis 3 Tage dunkel werden. Dies geschehe, weil das Erdmagnetfeld massiv abnehme und unsere Zirbeldrüse für eine gewisse Zeit das Licht nicht mehr resorbieren könne. In dieser Zeit sei es wichtig Zuhause zu bleiben, also in einem Raum / Drinnen.

Vielleicht ist in unserem Zeitalter auch etwas ganz Anderes damit gemeint – vielleicht ist unser Herz angesprochen. Könnte es sein, dass wir in unserem Herzen bedroht sind, die Verbindung zum Licht (Liebe) zu verlieren?

Schaffen wir es trotz alledem was geschieht um uns, im Herzen (unserer Mitte) zu bleiben?

Denn **"Lernen zu Sein mit dem was ist, ist Liebe"** Thomas Huebl

Wenn wir als Menschen eingreifen in die grosse Kreation unseres Universums, so hat dies Auswirkungen auf das Umfeld und die Welt. Wenn etwas in die Schöpfung hineingegeben wird durch Kreativität, z.B. durch den Bau dieses Tempels, ist es ein Versuch, die Vollkommenheit und Schönheit dessen, was als reine Kraft vorhanden ist, zu nutzen um dem Einheitsbewusstsein zu dienen.

Der schönste und allgegenwärtige Tempel jedoch ist und bleibt die Mutter Natur selbst.



Sonnenuntergang, Sommer 2020 - Blick vom Tende über die Alpen

Der Rat der Mayas für unsere Zeit: **«Lebe in deinem Herzen und du bist vorbereitet».**

Verbunden im Herzen
Angelika

HERZLICHES DANKESCHÖN

...an meine Mutter Katharina Ortner-Bretscher und meiner Freundin und Mitbewohnerin Fabia Zerin für die Inputs bezüglich Inhalt und Struktur und das Korrekturlesen.

...an Philippe Hostettler, Aurelian Jaggi, Cavallo Carpino, Lukas Kuster und Patricia Berghoff für die Tatkräftige Unterstützung beim planen und buddeln.

...an Alle die bei der Schwitzhüttenzeremonie vom 6.9.2020 dabei waren für die Platzeinweihung.

...an Alle Menschen die an Mich und die Vision glauben <3 !!!

ERREICHBARKEIT

Du kannst mich unter dieser Nummer: **+41788456236** oder per Email: **angelika@shimoya.ch** erreichen. Ich freue mich sehr, wenn du dich gerufen fühlst und wir einige Schritte gemeinsam unternehmen können auf dieser Erde.